

## C. Verhandlungen der Gesellschaft.

---

### I. Protokoll der Mai-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 6. Mai 1874.

Vorsitzender: Herr BEYRICH.

Das Protokoll der April-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Gesellschaft ist als Mitglied beigetreten:

Herr Dr. DULK aus Berlin,  
vorgeschlagen durch die Herren ORTH, BERENDT  
und LAUFER.

Herr BEYRICH legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingesandten Bücher vor.

Herr v. RICHTHOFEN gab Nachricht über die Reise des Herrn STOLICZKA im Norden des Himalaja und sprach über die Bedeutung des Kuën-Lün für die Geologie von China und über seinen Bau im östlichen Theil.

Herr ROTH legte eine Arbeit von Herrn A. HEIM vor: „Ueber einen Fund aus der Rennthierzeit der Schweiz“; der Fund wurde bei Thaeingen in einer Höhle im Kalk gemacht, und besteht besonders aus Rennthiergeweihen mit Einschnitten, Ritzen und Zeichnungen von Rennthieren, welche letztere mit grosser Kunstfertigkeit gemacht sind.

Herr HAUCHECORNE legte eine Urne, Knochen und einen Mammuthszahn vor, welche bei der Anlage einer Braunkohlengrube bei Magdeburg gefunden wurden; ferner Zinnober aus der Gegend von Dillenburg, der gangförmig im Schalsteinschiefer vorkommt, und theilte einen Bericht des Herrn Bergmeister FROHWEIN hierüber mit (cfr. diese Zeitschrift diesen Band pag. 609).

Ferner legte Redner einen Amethyst von Oberstein vor, der die von vom RATH im Jubelband von POGGENDORFF's Annalen pag. 532 geschilderte Zwillingsbildung zeigt. Derselbe lässt sehr deutlich die physikalischen Verschiedenheiten von Haupt- und Gegenrhomboëder erkennen.

Herr EWALD legte Exemplare von *Paludina diluviana* von Westend bei Charlottenburg vor, wo dieselbe durch Brunnenbohrungen aufgefunden wurde.

Herr LOSSEN berichtete über die Arbeit GUMBEL's: „Ueber die paläolithischen Eruptivgesteine des Fichtelgebirges“.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
BEYRICH.	RAMMELSBURG.	BAUER.

---

## 2. Protokoll der Juni-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 3. Juni 1874.

Vorsitzender: Herr BEYRICH.

Das Protokoll der Mai-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Herr Rentier FRIEDRICH MAURER in Giessen,  
vorgeschlagen durch die Herren A. STRENG,  
F. SANDBERGER und v. GRODDECK;

Herr Rentier HERM. W. ACKERMANN in Dresden,  
vorgeschlagen durch die Herren H. B. GEINITZ,  
F. ZIRKEL und DAMES;

Herr Bergmeister TECKLEBURG in Nauheim,  
vorgeschlagen durch die Herren v. KOENEN, KOCH  
und SELIGMANN.

Herr BEYRICH legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher vor.

Herr DAMES legte einige Spongien (*Aulocopium* und *Astylospongia*) aus obersilurischen Schichten der Insel Gotland vor, welche das hiesige königl. Mineralien-Cabinet durch Herrn LINDSTRÖM in Wisby erhalten hat. Dieselben sind in der Erhaltung zum Verwechseln den Schwämmen ähnlich, welche Herr MEYN in der Januarsitzung dieses Jahres als in tertiären Schichten der Insel Sylt auf secundärer Lagerstätte aufgefunden

vorlegte. Derselbe äusserte dabei die Ansicht, dass das Ursprungsgebiet dieser verkieselten Spongien wohl vielmehr in einer südlichen, jetzt verschwundenen oder verdeckten silurischen Ablagerung, als im Norden zu suchen sei (cfr. diese Zeitschr. diesen Band pag. 58). Auf eine Anfrage, wie das Vorkommen jener gotländischen Schwämme sei, war Herr LINDSTRÖM so freundlich, zu antworten, dass dieselben allerdings meist lose in der Ackerkrume, aber doch auch unzweifelhaft in dort anstehenden silurischen Kalken oder Mergelschiefern gefunden würden. Da es somit keinem Zweifel unterliegt, dass die auf Gotland gefundenen Schwämme sich dort nicht auf secundärer Lagerstätte befinden, so muss auch angenommen werden, dass die Sylter Schwämme ihr Ursprungsgebiet im Norden haben, und nicht, wie Herr MEYN annimmt, im Süden. Dass sie sich auf Sylt als Geschiebe in tertiären Ablagerungen finden, hat für die Erörterung der Frage nach dem Ursprungsgebiet keine Wichtigkeit.

Herr HAUCHECORNE berichtete über das Kohlenvorkommen von Schonen und Bornholm und legte Kohlenproben daher vor.

Herr BEYRICH besprach die Altersverhältnisse dieser Kohlenablagerungen von Bornholm und Schonen und deren palaeontologische Verhältnisse.

Ferner besprach derselbe die Arbeiten JOHNSTRUP's über die palaeozoischen Formationen Bornholms und legte einige von daher stammende Petrefacten vor, sowie eine von JOHNSTRUP aufgenommene, noch nicht publicirte geologische Karte von Bornholm.

Herr BERENDT legte Stücke unteren Diluvialmergels vor, welcher die von Herrn EWALD in der Maisitzung vorgelegte *Paludina diluviana* von Westend enthält und besprach die geologischen Verhältnisse des auf dem Plateau von Westend von Herrn HANSEMANN angelegten Brunnens, aus dem die Stücke stammen.

Herr STREUBEL legte einen Pflanzen enthaltenden Kalktuff vor, der sich bei der Wildparkstation unweit Potsdam gefunden hat; es ist jedoch nicht ganz sicher, ob derselbe dort ansteht, obgleich er im Walde unter Wurzeln alter Bäume gefunden sein soll.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
BEYRICH.	LOSSEN.	BAUER.

---

### 3. Protokoll der Juli-Sitzung.

Verhandelt Berlin. den 1. Juli 1874.

Vorsitzender: Herr ROTH.

Das Protokoll der Juni-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Herr ROTH legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Herr v. RICHTHOFEN berichtete über den zweiten Theil von STOLICZKA's Reise nach Yarkand nach einer neueren Mittheilung des letzteren. Darnach hat derselbe im westlichen Kuën-Lün einen Hornblendegneiss gefunden, der auch für den östlichen Kuën-Lün bezeichnend ist, was für die Forsetzung dieses Gebirges nach Westen ein Criterium abgiebt. Am nördlichen Abhang des Kuën-Lün fanden sich steil aufgerichtete, carbonische Kalke und weiterhin jüngere Schichten, besonders Kreide und Löss in grosser Mächtigkeit. Die Entstehung des letzteren erklärt STOLICZKA in derselben Weise wie Redner. Das Vorkommen von Kreide ist merkwürdig, da in China diese Formation fehlt.

Ferner berichtete Redner aus demselben Bericht über den Stein Yü, der in Europa Jade oder Nephrit genannt wird. Er fand sich am südlichen Abhang des Kuën-Lün, am Flusse Karakasch in einem Hornblendegneiss in Gängen, 10 — 40 Fuss mächtig und ein unbestimmtes Gestein enthaltend, das seinerseits den Nephrit einschliesst. Ausserdem fand sich der Nephrit in Bachgeröllen. Die Chinesen beziehen aber jetzt die Hauptmasse ihres Yü aus Ober-Birma, wo er sich ebenfalls in Geröllen findet.

Herr LOSSEN sprach über die Entwicklung des Diluviums auf der Nordseite von Berlin und über die Niveaudifferenzen der einzelnen Schichten, wie sie sich in verschiedenen Bohrlöchern daselbst darstellen. Die Aufbiegungen der Schichten, die diese Niveauunterschiede erzeugen, sind z. Th. vielleicht durch einseitigen Druck hervorgebracht, da wo sie hart am Rand des erodirten Spreethales erscheinen; mehrere SO-NW laufende Parallelfalten bis in das Innere des Diluvial-Plateau scheinen jedoch dafür zu sprechen, dass jene allgemeineren Ursachen, welche die Faltung des norddeutschen Flötzgebirges

bewirkten, ihren Einfluss auch auf das ältere Diluvium geltend machten.

Herr WEISS sprach über verkieselte Hölzer des Rothliegenden aus dem Mansfeldischen und legte ein Stück vor. Die meisten verkieselten Hölzer zeigen nur den versteinerten Holzkörper. Das vorgelegte Stück zeigt aber eine sehr gut erhaltene Oberflächensculptur, die aus zwei spitzen Polstern mit Schlitzten besteht, die in der Quincunx gestellt sind. Es stammt aus einem Steinbruch bei Emseloh im Mansfeldischen, und es war dort zu sehen, dass die Rinde auch vorhanden war, dass sie sich aber beim Herausschlagen des Stücks ablöste, so dass obige Polster der Oberfläche unter der Rinde angehören. Das Stück gehört zu *Tylodendron* und ist eine neue Species, *T. saxonicum* WEISS.

Herr KOSMANN legte ein Stück Geschiebegranit mit sehr vielen Granaten von Reetz an der brandenburgisch-pommerschen Grenze vor, dem der Glimmer ganz fehlt.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
ROTH.	LOSSEN.	BAUER.

DEC 17 1874

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1873-1874

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 612-616](#)